

Berlin W. 35, im Mai 1896.  
Potsdamerstrasse 27a.

## **Gratis-Insertion bis 1. Juli 1896.**

Sehr geehrter Herr Kollege!

Wir überreichen Ihnen anbei unsern Prospekt über die „Tafel litterarischer Erscheinungen“ des „Echo“ und erlauben uns gleichzeitig, Ihnen hierdurch eine Ausnahmeanzeige zu unterbreiten. Wenn Sie uns Ihren geschätzten Auftrag für die „Tafel litterarischer Erscheinungen“ umgehend für das dritte Quartal Juli bis September zukommen lassen, erklären wir uns bereit, Ihre Anzeige in allen noch im Mai und Juni erscheinenden Nummern kostenlos zum Abdruck zu bringen. Bestellen Sie 5 Kästchen à 5 Zeilen à Kästchen 20 Mark für Juli bis September, so erklären wir uns bereit, Ihnen ein Frei-Kästchen zu überlassen. Bei Bestellung von 10 Kästchen gewähren wir 2 Frei-Kästchen. Je schneller Sie unsere Offerte benützen, desto günstiger ist dieselbe für Sie, denn Ihre Anzeige erscheint dadurch für dasselbe Geld häufiger. Ganz besonders erlauben wir uns Sie auch darauf aufmerksam zu machen, dass Ihre Anzeige mit in der Schiffahrts-Nummer des „Echo“ erscheint. Sollten Sie geneigt sein, die Wirksamkeit der buchhändlerischen Anzeigen im „Echo“ einmal mit einer grösseren Anzeige zu versuchen, erklären wir uns bereit, Ihnen in der Schiffahrts-Nummer des „Echo“ eine ganze Seite für netto nur 200 *M.* zu überlassen.

Ihrem geschätzten Auftrage sehen wir entgegen und empfehlen uns

Hochachtungsvoll

**J. H. Schorer**, G. m. b. H.

Abteilung für Anzeigen.

Max Pechstein.

# **DAS ECHO**

ist ein Sammelplatz für alles Neue und Wissenswerte aus den Gebieten der Wissenschaft, Kunst, Litteratur und Politik. Es hat nicht nur den Vorzug, sich im Auslande unentbehrlich gemacht zu haben, sondern es verstand auch

**ein litterarisch gebildetes Publikum in unserem Vaterlande**

an sich zu fesseln.

Die dem „ECHO“ seit Jahren beigegebene

## **Tafel litterarischer Erscheinungen**

leistet dem Buchhandel die besten Dienste.

Der Raum eines Kästchens in Höhe von 5 Nonpareillezeilen kostet:

**für 13 Nummern 20 Mark, für 52 Nummern 75 Mark.**

Überschreitet der Text der Anzeige den Raum von 5 Nonpareillezeilen, so ist für jede weitere Zeile 4 Mark mehr für je 13 Nummern zu entrichten. — Diese Preise sind ganz netto und können wir von denselben keinen Rabatt gewähren.

**Der Text der Anzeige kann nach Belieben in jeder Nummer geändert werden.**

Alle eingehenden Ankündigungen bringen wir in alphabetischer Reihenfolge, und bitten wir bei Abfassung der Anzeige gefl. zu beachten, dass Verfasser und Titel des Buches in die erste Zeile kommt.

Die Anzeigen, welche nicht so arrangiert eingesandt werden, können nur im gewöhnlichen Anzeigenteil Aufnahme finden, da die Tafel litterarischer Erscheinungen nur dann ihren Wert behält, wenn sie übersichtlich nach einem bestimmten Grundsatz eingerichtet ist.

Je mehr die Tafel litterarischer Erscheinungen von den Herren Verlegern benutzt wird, ein desto grösseres Interesse erhält sie bei dem litterarischen Publikum. Letzteres hat sich daran gewöhnt, die Neuigkeiten darin zu suchen und seinen Bücherbedarf danach zu decken.

**Keine zweite Zeitschrift hat gerade ein so grosses Bücher kaufendes Publikum als „Das Echo“.**

Für umfangreichere Anzeigen empfehlen wir den allgemeinen Anzeigenteil.

**Der Zeilenpreis in demselben ist 60 Pfennig.**

Auf diesen Preis gewähren wir den Herren Kollegen 10% Rabatt. Eine ganze Seite kostet brutto 250 *M.*, und bringen wir den Herren Kollegen von diesem Betrage 20% Rabatt in Abzug.

Berlin W., Potsdamerstrasse 27a.

Hochachtungsvoll

**J. H. Schorer**

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Abteilung für Anzeigen.

**Pechstein.**